

# Nichts für Landratten

Segel- und Motorbootportler setzen ihr Geld nicht in den Sand, sondern ins Wasser. Zwei Marktstudien zufolge ist ihnen ihr Hobby pro Jahr mehrere Tausend Euro wert. Die Bootsbauer verzeichneten zuletzt deutliche Umsatzzuwächse.

In ihrer Badewanne spielen viele Männer bekanntlich gern Kapitän. Aber nicht nur dort. Über zwei Drittel der rund drei Millionen hiesigen Bootsportler (Angabe: „zumindest gelegentlich“) sind männlich. Meist sind sie 40 bis 60 Jahre alt. Segler haben im Schnitt über 20, Motorbootfahrer 14 Jahre Erfahrung auf dem Wasser.

Das geht aus Erhebungen des Instituts Market Research, Neuhausen, sowie des Bielefelder Verlags Delius Klasing hervor. Dieser interessiert sich als Herausgeber von Publikationen wie *Yacht* und *Boote* besonders für den Wassersportmarkt und die

Aktiven. In zwei Studien machten rund 3900 Segeljacht- sowie über 1600 Motorbootportler Angaben dazu, wie sie ihr Hobby ausüben. In Deutschland sind über 400 000 Jachten zugelassen.

Die Befragten sind zum Großteil selbst (Mit-)Eigner von kleinen Schiffen. Den Spaß lassen sie sich einiges kosten. 4000 bis 5000 Euro pro Jahr werden durchschnittlich für Gebühren, Ausrüstung, Kleidung und Urlaub ausgegeben. Bootsbesitzer greifen dabei – je nach Größe ihres Gefährts – noch deutlich tiefer in die Tasche als die, die ab und zu Jachten chartern.

Rund ein Fünftel der Skipper hegt in den nächsten zwei Jahren Kaufabsichten. Dafür werden bei Motorbooten im Schnitt 70 000 (gebraucht) bis 122 000 Euro (neu) in die Hand genommen. Bei Segeljachten sind es 71 000 bis gut 200 000 Euro. Das entspricht mehreren VW Golf oder mindestens einem Porsche.

Das Traummotorboot der Befragten kommt derzeit von der niederländischen Werft Linsen. Bei den Segeljachten liegt Hallberg-Rassy aus Schweden vorn. Häufigste Marken im Besitz sind dagegen Bayliner (Motor) sowie Bavaria (Segel neu) und Dehler (Segel gebraucht).

Der Umsatz der hiesigen Bootsbauer stieg im Vorjahr um sieben Prozent auf 1,9 Milliarden Euro. Dabei hatte die Branche nach der Mehrwertsteuererhöhung zunächst Rückgänge erwartet. Für 2008 rechnen die Jachtbauer, die sich Ende Januar auf der Messe Boot in Düsseldorf trafen, mit einem Umsatzplus von drei bis fünf Prozent. Branchenprimus ist Bavaria Yachtbau aus Giebelstadt mit einer Produktion von rund 3200 Segel- und 800 Motorjachten im letzten Geschäftsjahr. Weitere führende Unternehmen sind Hanseyachts, Greifswald, mit zuletzt 850 abgesetzten Jachten, sowie Dehler, Meschede.

Christof Wadlinger

## Männer mit Erfahrung

Soziodemographie der Wassersportler

	Segeljacht-sportler <sup>1</sup>	Motorboot-sportler <sup>1</sup>
Männeranteil in %	67	74
Ø-Alter in Jahren	49	50
Seit ... Jahren aktiv	21	14
Bootsbesitz selbst in %	52	62
Bootsbesitz im Haushalt in %	12	12
Kaufabsicht Boot in %	20	22

<sup>1</sup>Basis: 3902 Jacht-, 1674 Bootsportler.  
Quelle: Market Research/Delius Klasing.

WV Compact

## Über 300 Euro im Monat

Ø-Ausgaben pro Jahr<sup>1</sup> für ...  
In Euro (gerundet)

	... Segeljacht <sup>2</sup>	... Motorboot <sup>2</sup>
Gesamt alle	3900	4300
Gesamt Bootsbesitzer	5000	5000
– Liegeplatz/Versicherung <sup>3</sup>	2320	2730
– Elektronik/Navigation	690	980
– Segel	1550	–
– Deckausrüstung	610	–
– Bekleidung	340	330
– Chartern	2310	–
– Segel-/Bootsurlaub	1540	2100

<sup>1</sup>Letzte 12 Monate. <sup>2</sup>Basis: 3902 Jacht-, 1674 Bootsportler.

<sup>3</sup>Und Wartung. Quelle: Market Res./Delius Klasing. WV Compact